Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1863

5.3.1863 (No. 63)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 63. Donnerstag den 5. März **1863.**

Bekanntmachung.

Nr. 721. Die Erweiterung der Abfertigungszeiten beim Postverkehr betreffend.

Höherer Anordnung zu Folge wird vom 1. März d. J. anfangend der Annahme- und Abgabedienst bei dem hiesigen Stadtpostbureau **ununterbrochen** von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr stattfinden, und daher der bisherige Schluß dieses Bureaus in der Zeit von Mittags 12 bis Nachmittags 2 Uhr aufgehoben, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Karlsruhe, den 26. Februar 1863.

Großh. Postamt.

Weitzel. vdt. Frey.

Danksagungen.

An Geschenken haben wir ferner erhalten: von F. v. M. 10 fl.; durch Frau Gulde von Frau E. einen gestrickten Rock für ein Armes. Wir danken herzlich.

Karlsruhe, den 4. März 1863.

Der Frauenverein.

Für den Verein zur Belohnung treuer Dienstboten habe ich erhalten: von Hrn. Dekan Sachs eine österreichische Staatsschuldverschreibung von 20 fl. mit Coupons. Für die Familie des verunglückten Bahnarbeiters Ruland von B. R. 2 fl. Für arme Confirmanden zur Kleidung von R. R. 1 fl.; von Frau R....l 1 fl.; von einer Anzahl Confirmandinnen 18 fl. 42 kr. und von einer Anzahl der Confirmanden 16 fl. 25 kr.; von Frau Amtsrevisor Wehrer 1 fl. 45 kr. Mit herzlichem Dank!

Karlsruhe, den 3. März 1863.

Th. Roth, Stadtpfarrer.

Bekanntmachung.

Nr. 4252. Von einem Schaufenster eines hiesigen Schuhmacherladens hinweg wurden gestern Abend 2 Paar Zugstiefel entwendet. Beide Paare sind Herrenstiefel mit elastischen Einsätzen auf den Seiten, das eine ist von französischem Wichsleder, das andere von Glanzleder.

Wir bitten um Fahndung.

Karlsruhe, den 3. März 1863.

Großh. Stadtamtsgericht.

Sachs.

Mühlburg.

Wein- und Faßversteigerung.

Freitag den 6. März d. J., Vormittags 9 Uhr, läßt Wittwe Mangold in ihrer Behausung dahier folgende weiße Weine (Oberländer und Pfälzer), Spirituosen und Faß versteigern, gegen Baarzahlung bei Abgabe derselben: 11½ Ohm 1859r, 8 Ohm 1860r, 18 Ohm 1861r, 1 Ohm Zwetschgen- und ½ Ohm Hefenbranntwein, sowie 50 Fäßchen verschiedener Größe und 7 Führlingsfaß.

Wohnungsanträge und Gesuche.

N.B. Nr. 2242. **Wohnungsvermiethung.** In der Stephanienstraße ist auf den 23. April ein zweiter Stock, für sich abgeschlossen, bestehend in fünf Zimmern, Alkof, Kammern, Küche, Keller ꝛc. auf Verlangen auch Stallung für zwei Pferde, Kutscherzimmer ꝛc., zu vermiethen durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, nächst dem Mühlburgerthor.

Wohnung zu vermiethen.

Eine freundliche Wohnung von 3—4 Zimmern im zweiten Stock eines Seitenbaues ist vom 23. April bis 23. Juli zu vermiethen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermiethen.

Ritterstraße Nr. 4, im dritten Stock, ist ein schönes möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

Zwei schön möblirte Zimmer, in der Nähe der Kunstschule und Infanterie-Kaserne sind pro ersten März zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zwei große schön möblirte Zimmer sind sogleich zu vermiethen: vorderer Zirkel Nr. 3.

Fasanenstraße Nr. 6 ist ein gut möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn auf den 1. April zu vermiethen.

Eck der Zähringer- und Adlerstraße Nr. 20 ist ein schön möblirtes Zimmer, in den Garten gehend, sogleich an einen stillen jungen Mann zu vermiethen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Zimmer zu vermiethen.

In der Amalienstraße Nr. 46 sind auf den 1. April zwei hübsch möblirte Parterre-Zimmer zu vermiethen.

Wegen Wegzug von hier sind sogleich zwei incinandergehende Zimmer zu vermiethen. Näheres Karlsstraße Nr. 4.

Es ist sogleich oder später in der Nähe des Bahnhofes ein gut möblirtes Zimmer zu vermiethen. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 62 unten.

In der Zähringerstraße Nr. 86 ist im untern Stock ein freundliches möblirtes Zimmer zu vermiethen und den 1. April zu beziehen. Näheres daselbst.

In der Nähe der polytechnischen Schule sind zwei freundliche, hübsch möblirte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, an einen oder zwei Herren sogleich oder auf den 1. April zu vermiethen in der Kronenstraße Nr. 25.

Wohnungsgesuch.

Eine stille Familie sucht auf 23. April oder Anfang Mai l. J. eine Wohnung von etwa 3 Zimmern nebst Zugehör. Angebote wollen auf dem Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Zimmergesuch.

Auf den 23. April werden zwei unmöblirte Zimmer, auf die Straße gehend, gesucht, wenn möglich vom Marktplatz bis zur Karlsstraße. Anerbieten beliebe man auf dem Kontor des Tagblatts unter den Buchstaben C. K. abzugeben.

N. B. Nr. 2276. **Werkstätte-Gesuch.** Eine geräumige helle Schreiner-Werkstätte nebst einem dabei befindlichen gedeckten Raum zur Aufbewahrung von Dielen ꝛc. wird auf 23. April zu miethen gesucht durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstantrag.] Einem soliden Zimmermädchen, welches im Bügeln wie im Kleidermachen geübt ist, kann auf Ostern eine gute Stelle nachgewiesen werden. Doch mögen sich nur solche melden, die gute Zeugnisse besitzen, und ertheilt das Kontor des Tagblattes nähere Auskunft.

[Dienstantrag.] Ein solides Mädchen, das kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Karlsstraße Nr. 1.

[Dienstantrag.] Ein erfahrenes Kindsmädchen, welches sich über die nöthigen guten Eigenschaften auszuweisen vermag, wird gegen guten Lohn für die Zeit von jetzt bis Ostern in Dienst gesucht in der Stephanienstraße Nr. 15 im untern Stock.

[Dienstantrag.] Es wird eine gesetzte Person, welche gute Zeugnisse besitzt, auf Ostern zu Kindern gesucht. Näheres Spitalstraße Nr. 47.

[Dienstantrag.] Auf Ostern wird zu zwei Kindern eine zuverlässige Person in Dienst gesucht in der Kronenstraße Nr. 43 im zweiten Stock.

[Dienstantrag.] Spitalstraße Nr. 30, im untern Stock, wird ein Mädchen gesucht, das gut kochen und alle sonstigen häuslichen Arbeiten verrichten kann.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sowie gut empfohlen wird, wünscht sogleich oder auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 34 im Laden.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches nähen, bügeln, schön waschen und putzen kann, sowie Liebe zu Kindern hat und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen auf Ostern zu erhalten. Zu erfragen Waldstraße Nr. 49 im dritten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, auch etwas nähen kann, sucht eine Stelle auf Ostern. Zu erfragen Steinstraße Nr. 7 im Hintergebäude im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein solides, fleißiges Mädchen sucht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie. Näheres im Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Eine Person, welche gut kochen kann, sucht sogleich oder auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 16 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, nähen, waschen und putzen kann, auch sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen oder in einer kleinen Haushaltung. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches nähen, bügeln, waschen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 20 A im dritten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches das Weißnähen und Kleidermachen erlernt hat, auch bügeln kann, sucht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, schön nähen nnd bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen kleine Spitalstraße Nr. 6 ebener Erde.

[Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches gut weißnähen, bügeln, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch im Kleidermachen erfahren ist, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Näheres zu erfragen in der Langenstraße Nr. 135 im dritten Stock.

[Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, wovon das eine nähen und bügeln kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, das andere gut kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, wünschen auf Ostern Stellen zu erhalten. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich selbstständig kochen kann und die übrigen Haushaltungsgeschäfte gut versteht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 70 im zweiten Stock.

Kapitalgesuch.

Gegen hinlängliche Versicherung werden **300 fl.** baldigst aufzunehmen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein Kapital von **3000 fl.** wird gegen genügende Sicherheit auf ein Haus aufzunehmen gesucht. Näheres Langestraße Nr. 171 im zweiten Stock.

Für Bäckergesellen!

Für die Matzenbäcker werden ein tüchtiger **Schießer** und ein **Teigbrecher** bei gutem Lohne gesucht, und wollen sich dazu Lusttragende sogleich melden bei Bäckermeister **Homburger**, Langestraße Nr. 103.

Kellner-Gesuch.

Ein braver, fleißiger und gewandter Kellner, der gute Zeugnisse aufweisen kann, wird in ein hiesiges Gasthaus gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Lehrlings-Gesuch.

Ein gesitteter, junger Mann kann sogleich oder auf Ostern in mein Kurzwaarengeschäft in die Lehre aufgenommen werden.

Wilh. Himmelheber,
Langestraße Nr. 165.

Lehrlings-Gesuch.

In unser **Leinen-, Wäsche-** und **Weißwaaren-Geschäft** kann alsbald ein **gesitteter** junger Mensch unter **günstigen Bedingungen** als Lehrling eintreten.

Gebrüder Mombert,
vormals **D. A. Levinger & Comp.,**
neben dem Frauenverein.

Stellengesuche.

Eine gesunde Schenkamme sucht sogleich eine Stelle. Näheres zu erfragen Spitalstraße Nr. 19 im untern Stock.

Ein Diener, der bis 1. April von seiner Herrschaft austritt und gute Zeugnisse aufweisen kann, auch mit Pferden gut umzugehen weiß, sucht eine passende Stelle als Diener oder Kutscher. Näheres zu erfragen Erbprinzenstraße Nr. 33 im zweiten Stock.

Ein solider junger Mann, welcher auch beim Militär gedient hat und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht bei einer Herrschaft als Bedienter einen Platz. Zu erfragen Waldstraße Nr. 89 in der Restauration von Schäfer.

Verloren.

Vergangenen Montag Abend wurde bei stattgehabtem Fackelzug ein Bund **Schlüssel** und ein **Geldtäschchen** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselben Kasernenstraße Nr. 1 im dritten Stock gegen Belohnung abzugeben.

☛ Ein kleiner schwarzer Hund ist seit mehreren Tagen zugelaufen. Der Eigenthümer wolle denselben zurücknehmen. — Auch wird ein gesundes, starkes und braves Zimmermädchen, das gut bügeln kann, gesucht. Wo? ist im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Verkaufsanzeigen.

Ein mit 8 bis 10 Pferdekräften neu eingerichtetes Fabrik- und Wohngebäude, geeignet zu jedem größeren Geschäftsbetrieb und an der Eisenbahn in der Nähe von Karlsruhe gelegen, ist unter den billigsten Bedingungen sogleich zu verkaufen. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Ein gut erhaltener **Brunnentrog** nebst 30 Paar **Fenster** und **Läden** sind billig zu verkaufen in der Langenstraße Nr. 155.

Ein schöner vierthüriger **Glaskasten**, der für Geschäftsleute in einen Laden sehr passend ist, sowie ein **Stehpult** und ein **Chiffonier** sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Langestraße Nr. 81, ebener Erde, ist ein gut erhaltenes **Klavier** zu verkaufen.

Malztreber.

In der Bierbrauerei von Karl Reble, Waldstraße Nr. 38, können jede Woche ungefähr 130 bis 140 Kübel Malztreber abgegeben werden.

Kaufgesuche.

Es wird ein **Kinderwägelchen** zu kaufen gesucht. Näheres Kronenstraße Nr. 26 im zweiten Stock.

Es wird ein **Kinderwägelchen** zu kaufen gesucht. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 37 im Hinterhaus eine Treppe hoch.

Es wird ein gut erhaltener **Schienenherd** mit Wasserschiff und Bratofen zu kaufen gesucht. Wer einen solchen abzugeben hat, beliebe seine Adresse im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Klavier zu vermiethen.

Ein gut erhaltenes Klavier ist sogleich oder später zu vermiethen. Näheres Herrenstraße Nr. 24 im zweiten Stock.

Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum im Abnähen von Bett-Couverten und Frauenröcken, sowohl in als außer dem Hause, und wird sich sehr bestreben, das ihr geschenkt werdende Zutrauen durch schöne Arbeit und billige Bedienung zu erhalten zu suchen.

Karoline Sonst,
Karlsstraße Nr. 33 im dritten Stock.

Ein Frauenzimmer empfiehlt sich im Kleidermachen, sowohl in als außer dem Hause, zu den billigsten Preisen. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 32 im dritten Stock. Ebendaselbst empfiehlt sich eine geschickte Weißnäherin, welche Ausstattungen, wie auch alle möglichen Herren- und Damen-Hemden billig und modern liefert.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Freihandzeichnungs-Institut.

Auf Ostern können wieder Knaben im Alter von 9 bis 14 Jahren dem Unterrichte, der Mittwoch und Samstag Mittag stattfindet, beitreten; was ich den verehrlichen Eltern hiermit empfehlend anzeige. Ebenso sind auch in meiner Sonntagsschule für Erwachsene noch einige Plätze frei.

C. Kiefer, Zeichenlehrer,
kleine Herrenstraße Nr. 21.

Privat-Bekanntmachungen.

Münchner Bock,
Spatenbräu-Lagerbier,
Ludwigshafner Aktienbrauerei- und
engl. Ale- und Porter-Bier
empfiehlt
C. Däschner.

Stollwerk'sche Brustbonbons
sind wieder eingetroffen bei
Fried. Herlan.

Rettigbonbons

für Husten und Brustleiden
von **Drescher & Fischer** in **Mainz**,
lose à 56 kr. per Pfund,
sowie Paquete à 14 kr. und Schachteln à 18 kr.
Alleinige Niederlage bei
Louis Zipperer,
Eck der Langen- und Waldhornstraße Nr. 30.

THEE.

Souchong à 1 fl. 48 kr. bis 3 fl. 12 kr. per ℔,
Peccoe à 2 fl. 48 kr. bis 6 fl. — kr. „
Hayson à 4 fl. 24 kr. „
empfehlen in bekannten vorzüglichen Sorten
A. Winter & Sohn,
Grossh. Hoflieferanten.

Sehr gute, schöne
Kinderwagen,
in großer Auswahl, zum Schieben und zum Ziehen, zu billigen Preisen.

Neue
Aussäge-Zeichnungen
und außerordentlich schönes **Holz**, 1‴ dick, empfiehlt
F. Wilhelm Döring.

Karl Däschner

empfiehlt:
Cabeliau, Soles, Austern, Winterlachs, Thunfisch, ächt **russ. Caviar**, Straßburger **Pasteten, Perrigord-Trüffel, Champignons, Tomates, Crêtes de Coques, Onions, Mixed Pickles, Piccalilli, Capern** und **Oliven**, Nürnberger **Gurken** und **Ochsenmaulsalat**,
Bricken (Neunaugen), **Kräuter-Anchovis, Sardines** in Pickles, mar. **Häringe, Sardines à l'huile, Sardellen** und frisch ger. **Bückinge** zum Rohessen.

Käs.

Feinsten Ima Emmenthaler-, schönen Limburger- und Renchener Rahmkäs empfiehlt
W. E. Born,
innerer Zirkel Nr. 15.

Häringe.

Feinst marinirte **Häringe, Essiggurken, Sardellen, Capern**, feinsten **Emmenthaler-** und **Limburger-Käs**, letztern bei Abnahme von ganzen Kisten zu 19 fl. per Ctr. bei
Louis Steurer, am Spitalplatz.

Frisch gewässerte Stockfische,
in der Weise gewässert wie früher von Herrn C. J. Mallebrein, sind jeden Donnerstag Abend zu haben bei
Friedr. Maisch,
Eck der kleinen Herren- und Erbprinzenstraße Nr. 33.

Corsetten,

solide **Handarbeit**, in weiß und grau und in verschiedenen Sorten
Crinolinen,
überzogene, weiße und graue, elegante Façon,
Chemisetten, Unterärmel,
Glacé-Handschuhe
für Herren und Damen billigst bei
Ferdinand Strauß,
Eck der Zähringer- und Kronenstraße Nr. 26.

Ausgesetzte Bänder

zu 12, 18 und 24 kr.
bei **C. Th. Bohn.**

Chocolade aus der Chocoladefabrik von Ph. Suchard in Neufchâtel, in feiner und mittelfeiner Vanille, Chocolat Santé in div. Sorten, ebenso Chocolade in eleganten Boites, Croquettes, Cacaopulver empfehle ich, sowie auch Chocolade eigenen Fabrikats zur geneigten Abnahme bestens.
Wilh. Becker, Conditor,
Erbprinzenstraße Nr. 16.

Anzeige.

Mein Lager in gemalten **Fensterrouleaux** von der gewöhnlichsten bis zur feinsten Sorte, wie **Fensterstramin**, glatt und bedruckt, in allen Breiten, ist nebst allen Sorten **Barchent-** und **Bodenwachstuch**, **Ledertuch** auf's Reichste assortirt.

S. H. Dreyfus Wittwe,
Langestraße Nr. 122.

Thee,

ächt chinesischer, eigener Importation, ist die erwartete Sendung in schwarz und grün in den bekannten feinen Sorten eingetroffen und verkaufe ich denselben, sowohl in Originalkisten als im Détail, zu billigen Preisen.

Moritz Kahn,
Herrenstraße Nr. 8.

Für Husten und Heiserkeit

empfehle ich ganz frisch erhaltene **Malzbonbons.**

Karl Friedrich Rupp,
Eck der Blumen- und kleinen Herrenstraße.

Pariser Sous bras,

welche zur Schonung der Kleider sehr zu empfehlen sind, ist wieder eine Sendung eingetroffen bei

S. Seiler, Wittwe,
Langestraße Nr. 197.

Ausgesetzt

eine Parthie Hutbänder von 12—16 kr. an, schwarze feine Federn zu 30 kr. per Stück, 6/4 breite façonirte Vorhangstoffe zu 10 kr. per Elle, schwere Reifröcke, von englischem Stahl gearbeitet, von 48 kr. an.

Adolph Dreyfus,
Zähringerstraße Nr. 61.

Habana-Cigarren,

direkt importirt, ist vor Kurzem eine Parthie bei mir eingetroffen, wovon empfehlend die Anzeige macht

Heinrich Goldschmidt.

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Goldfische

schönster Qualität sind eingetroffen bei

Rich. Haas, Fischhandlung.

Dauerhafte, selbstgefertigte Gummi-Hosenträger

für deren Güte Jahre lang garantirt wird, Herrenhalsbinden, Glacé-Handschuhe, Pariser Herren- und Knabenmützen in großer Auswahl; Handschuhwascherei und Färberei in allen Farben und Ledersorten bei

Stahl, Langestraße Nr. 107.

Der Ausverkauf

meines **Waarenlagers** wird bis zur vollständigen Räumung **im zweiten Stock** fortgesetzt.

K. A. Levis, Langestraße Nr. 94.

Nähnadeln,

englische, 25 Stück zu 2, 4 und 5 kr., empfiehlt

Friedr. Müller,
Langestraße Nr. 96.

Die erwartete Sendung angefangener

Berliner Stickereien

habe ich heute erhalten.

Ad. Dreyfus.

Amerikanisches Erdöl (Petroleum),

gut gereinigtes, empfiehlt billigst

W. E. Born,
innerer Zirkel Nr. 15.

Petroleum,

amerikanisches Erdöl,

feinst gereinigtes,

empfiehlt

Franz Schäffer,
Amalienstraße Nr. 14.

Neue große Salzsäcke,

zu Putztüchern geeignet, sind zu haben bei

Karl Friedrich Rupp,
Eck der Blumen- und kleinen Herrenstraße.

Anzeige.

Frau **Blum** wird die Ehre haben, auf dem hiesigen Markte ihre **Porzellanwaaren** billig zu verkaufen.

Fruchtbranntwein,

sehr gute Qualität, wird verkauft per Maas zu 20 kr.: Erbprinzenstraße Nr. 24.

Roßhaare

in guter Waare empfiehlt billigst

Ludwig Lüder,
Waldstraße Nr. 49.

Mühlburg.

Uhren-Empfehlung.

Chr. Kieser, Uhrmacher,

empfiehlt sein Lager von allen Sorten Taschenuhren, als: Anker-, Cylinder- und Spindeluhren, mit Garantie zu den äußerst billigen Preisen; getragene Uhren werden an Zahlung angenommen.

Zugleich empfehle ich eine reiche Auswahl solider und moderner **Goldwaaren** zu äußerst billigen Preisen.

Durlach. Strohhutbleiche.

Für die bekannte Durlacher Strohhutbleiche werden Commissionen angenommen bei

Frau Schmied **Geyer,**
Langestraße Nr. 25.

Extra-Gebräu

von vorzüglicher Güte wird verzapft und empfiehlt **Clever.**

Ziehung am 1. April 1863
der kaiserl. königl. österr.

Credit-Loose.

Jedes Loos muß im Laufe der Ziehungen gewinnen.

Gewinne des Anlehens fl. **250,000,** fl. **200,000,** fl. **150,000,** fl. **40,000,** fl. **30,000,** fl. **20,000,** fl. **15,000,** fl. **5000,** fl. **4000,** fl. **3000,** fl. **2500,** fl. **2000,** fl. **1500** ꝛc. ꝛc.

Kleinster Gewinn fl. **140.**

Originalloose billigst und werden solche mit fl. 3 Nachlaß nach der Ziehung wieder zurückgenommen.

Mit fl. 3. für 1 Loos,
" " 10. " 4 Loose
ist man für obige Ziehung betheiligt.

Bestellungen gegen Einsendung des Betrags oder Postvorschuß sind **baldigst** und nur **direkt** zu senden an das Bankhaus

B. Schottenfels
in **Frankfurt a. M.**

Listen werden sofort nach der Ziehung jedem Theilnehmer franko zugesandt.

Der **kleinen Schreierin** gratulirt zum Namenstag

das Hämmele.

Todesanzeige.

Meine gute Frau, Fanny, geb. Griesbach, ist in Folge eines organischen Herzleidens gestern Nacht ¾ auf 12 Uhr sanft verschieden.

Indem ich Bekannte und Freunde von diesem schmerzlichen Trauerfall in Kenntniß setze, bitte ich, der Verstorbenen ein freundliches Andenken zu bewahren.

Karlsruhe, den 4. März 1863.

Barbiche.

Danksagung.

Für die ehrenvolle und zahlreiche Begleitung der irdischen Hülle meiner geliebten Frau zu ihrer letzten Ruhestätte, für den erhebenden Grabgesang und für die vielen Beweise inniger Theilnahme an dem mich und meine Kinder betroffenen großen Verluste, spreche ich hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Karlsruhe, den 4. März 1863.

Georg Wunder und **Kinder.**

Bürger-Verein.

Wegen des vorzunehmenden jährlichen Sturzes der Bibliothek werden die verehrlichen Mitglieder ersucht, die im Besitz habenden Bücher im Laufe dieser Woche abzugeben.

Nach Ablauf derselben müßten die noch nicht eingelieferten Bücher durch den Vereinsdiener abgeholt werden.

Karlsruhe, den 2. März 1863.

Das Comite.

Liederkranz.

Freitag den 6. März, Abends 8 Uhr, findet im Lokale des Bürgervereins die jährliche ordentliche **Generalversammlung** des Liederkranzes statt. Sämmtliche Mitglieder unseres Vereins werden hiermit zu zahlreicher Betheiligung dabei geziemend eingeladen.

Das Comite.

Verspäteter Dank.

Die unterzeichneten vermögenslose, hilfsbedürftige Eheleute erhielten von edlen Gebern aus Karlsruhe durch Vermittlung der Frau K. Rp. die bedeutende Summe von 162 fl. zum Ankauf einer Unterkunft. Indem wir hiemit unsern verbindlichsten Dank allen diesen Wohlthätern aussprechen, bitten wir zu Gott, er möge sie reichlich dafür lohnen.

Ittersbach, den 4. März 1863.

Daniel Dietz.
Katharina Dietz, geb. Wacker.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 5. März. I. Quart. 31. Abonnementsvorstellung. **Er experimentirt.** Lustspiel in einem Akt, von Heinrich Hollpein. Hierauf, zum Erstenmale: **Gegenüber.** Lustspiel in 3 Akten, von Roderich Benedix.

Freitag den 6. März. I. Quart. 32. Abonnementsvorstellung. **Czar und Zimmermann.** Oper in 3 Akten, von Lortzing.

Danksagung.

Für die Wittwe und Kinder des auf dem Bahnhofe zu Karlsruhe verunglückten Taglöhners Christoph Friedrich Ruland von Grötzingen sind bei uns noch folgende Gaben eingegangen:

Durch Hrn. Oberlehrer Malsch von den Schülerinnen der 5. Klasse der kathol. Stadtschule 1 fl. 54 kr.; A. G. 1 fl.; K. Schdt. 1 fl.; S. W. 12 kr.; von zwei Dienstmädchen 24 kr.; P. B. 30 kr.; E. E. 30 kr.; H. W. 1 fl.; E. E. 2 fl.; F. P. 1 fl.; C. R. aus Anlaß der Beleuchtungsfrage 7 fl.; Unbekannt 4 Pfund Kochgerste.

Zusammen 16 fl. 30 kr.
Hiezu laut Tagblatt vom 11. Februar 106 fl. 6 kr.
Im Ganzen 122 fl. 36 kr.

welche wir laut nachstehender Quittung an das Großh. Pfarramt in Grötzingen abgeliefert haben.

Karlsruhe, den 3. März 1863.

Comptoir des Tagblattes.

Von dem Comptoir des Karlsruher Tagblattes den Ertrag der dort eingekommenen Unterstützung für die Hinterbliebenen des am 20. Januar d. J. am Bahnhofe zu Karlsruhe verunglückten hiesigen Bürgers und Taglöhners Christoph Friedrich Ruland mit 122 fl. 36 kr. erhalten zu haben, wird hiermit unter herzlichem Danke gegen die edlen Geber im Namen der Hinterbliebenen bescheint.

Grötzingen, den 2. März 1863.

Evangel. Pfarramt.
C. Wallraff, Pfarrer.

Notizen für Freitag 6. März:

Karlsruhe, Herrenschmidt, Gerichtstaxator: Versteigerung des Hauses Zähringerstraße Nr. 63, aus Auftrag der Frau Wittwe Geisendörfer, Nachm. 4 Uhr in der Blumenstraße Nr. 13.

Friedrichsthal, gr. Bezirksforstei: Holzversteigerung, aus großh. Hardtwalde, Abtheilung Häuserhüttenschlag, Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf der Grabener Allee am Schröcker-Staffortber Weg.

Mühlburg, Mangold Wittwe: Wein- und Faßversteigerung, Vorm. 9 Uhr in deren Behausung.

Gestorben:

3. März. Fanny Barbiche, alt 54 Jahre, Ehefrau des Archivraths Barbiche.

Samstag, den 7. März 1863.

Concert für das Klavier,

in historisch-chronologischer Reihenfolge,

veranstaltet von

MORTIER DE FONTAINE,

im grossen Museumssaale.

Programm.

I.	a. **Round**	William Bird	(1543—1623).
	b. **Corrente** mit **Ciaccona**	Girolamo Frescobaldi	(1598—1654).
	c. **Ricercare**	Joh. Jak. Froberger	(1637—1692).
	d. **Passacaglia**	Georg Muffat	(? — †1704).
II.	a. **Sarabande**	François Couperin	(1668—1733).
	b. **Toccata**	Dom. Scarlatti	(1683—1756).
	c. **Variationen** (Harmonius Blacksmith)	G. F. Händel	(1684—1759).
	d. **Fuge**	J. S. Bach	(1685—1750).
III.	a. **Studio** con **Divertimento**	Francesco Durante	(1693—1755).
	b. **Tempo di Menuetto**	Jos. Haydn	(1732—1809).
	c. **Rondo** (op. 71)	W. A. Mozart	(1756—1791).
IV.	**Sonate** (op. 111) a. **Maestoso** und **Allegro con brio**, b. **Arietta.**	L. van Beethoven	(1770—1827).
V.	a. **Moment musical** (op. 94 Nr. 3)	Fr. Schubert	(1797—1828).
	b. **Scherzo** (op. 16 Nr. 2)	F. Mendelssohn-Bartholdy	(1809—1847).
	c. **Etude**	Fréd. Chopin	(1810—1849).
	d. **Sérénade** d'un Troubadour (op. 5) **(Mit der linken Hand allein.)**	R. Wilmers	(1821—).
	e. **La cascade**	E. Pauer	(1828—).

Eintrittskarten sind zu haben in den Musikhandlungen von *Bielefeld* und *Frey* und zwar zu folgenden Preisen:

Reservirter Platz im Saale	1 fl.
Nichtreservirter Platz im Saale	48 kr.
Platz auf der Galerie	36 kr.

Am Konzertabend kostet jede Karte an der Kasse 12 kr. mehr.

Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Von meinen persönlichen Einkäufen in Paris sind bereits in großer Auswahl eingetroffen:

Schwarze und farbige Seidenzeuge,
gewirkte Long-Châles,
Kleiderstoffe,
sowie die allerneusten
Paletots und Frühjahrs-Mäntel.

G. H. Denison,
Langestraße Nr. 183.

Man muß sich eilen, sonst kommt man zu spät.
Bitte darauf zu achten!
Wer ist da?
Es ist da!
Was ist da?

Das große Seidenbandlager,

welches sich sonst als zur Messe befand.

Und dießmal befindet es sich außer der Messe im Hause des Herrn Kaufmann **Meyer,** Eingang Ritterstraße, vis-à-vis von Herrn Kaufmann Döring.

Der hohe Adel, sowie das geehrte Publikum wird daher nicht säumen, ihren Bedarf für die kommende Frühjahrssaison, da ich nur noch kurze Zeit hier verkaufe, bei mir einzukaufen, denn ich verkaufe noch viel billiger, als wie zur Messe. Um Geld ersparen zu können, wird Keiner die Mühe scheuen, mein Verkaufslokal zu besuchen.

Ich bitte daher, diese gute Gelegenheit nicht zu versäumen.

Karl Frank.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Jäger, Kfm. v. Frankfurt. Luetbauer u. Rosenhauch, Ksl. v. Mainz. Ulmer, Kaufm. von Brotterode. Mainzer, Kfm. von Heilbronn. Emert, Kfm. v. Obrigheim.

Englischer Hof. Schäfer, Kfm. v. Hannover. Frau Scheliger v. Mannheim. Mende, Kfm. v. Stuttgart. Sortberg m. Frau v. Amsterdam. Burger, Rent. v. Bern. Hotschan und Mengers, Rent. v. London.

Erbprinzen. Conning, Hauptmann v. Cöln. Betz v. Mannheim. Fritzel u. Detillien v. Getzenkirchen. Lontrieres v. Paris. v. Michaelusky v. Moskau. Printemps v. Romans.

Goldener Ochse. Adler, Geometer m. Frau v. Kemten. Roos, Kfm. v. Lichtenau. Mooz, Kaufm. von Bern. Frietz, Kfm. v. Constanz. Frau Wittmer m. Fam. v. Eppingen.

Stadt Pforzheim. Günther u. Zemphroni, Stud. v. Heidelberg.

Waldhorn. Lindemann von Maulbronn. Autenrieth, Gerber u. Sidts, Rathschreiber v. Bretten. Hirschmann v. Homburg. Lichterfeld, Fabr. von Mannheim. Hartmann, Wirth v. Wiesbaden. Hohmann, Kfm. v. Bruchsal. Znadnekiks v. Bucharest. Neff, Kfm. von Speier. Kohrbacher, Kfm. v. Gratz.

Weißer Bär. Bucker, Kfm. v. Fischerbach. Siefert, Kfm. v. Basel. Hetterich, Kaufm. von Sulzburg. Selig, Kaufm. von Heilbronn. Irmtraut, Oberlieut. v. Rastatt. Wielandt, Kfm. v. Basel. Gempenbach, Kaufm. v. Basel. Hillenbrandt, Vicar von Stettfeld. Theilhauer, Kfm. von Pforzheim.

Weißer Löwe. Welchmer v. Paris. Vollmer, Kfm. v. Winden. Huber, Rent. v. Achern.

In Privathäusern.

Bei Oberlehrer Neff: Frau Guttermann, Lehrerin mit Tochter v. Dürkheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.